

8 VERZEICHNIS DER TABELLEN

Tabelle 2.1:	Eigenschaften ausgewählter molekulargenetischer Marker am Beispiel des Huhns	16
Tabelle 2.2:	Anwendungsgebiete ausgewählter molekulargenetischer Markersysteme beim Geflügel	19
Tabelle 2.3:	Anzahl kartierter Gene und ausgewählter Marker bei verschiedenen Nutztierarten	21
Tabelle 2.4:	Ausgewählte molekulargenetische Marker zur Identifizierung von "Quantitative Trait Loci" (QTL) beim Huhn (Beispiele)	23
Tabelle 2.5:	Effekt der Inzucht auf die Genotypenfrequenzen in einer Population mit 2 Allelen je Genort und dem mittleren Inzuchtkoeffizienten F (Hohenboken, 1985)	33
Tabelle 2.6:	Polymorphie von Mikrosatelliten in verschiedenen Hühnerlinien	39
Tabelle 2.7:	Schätzwerte für die Heritabilität von verschiedenen Leistungen beim Geflügel	43
Tabelle 2.8:	Inzuchtdepressionen von Reproduktions-, Vitalitäts- und Produktionsmerkmalen bei einem Inzuchtanstieg von 10% bei Huhn, Wachtel und Fasan	44
Tabelle 3.1:	Tierauswahl und Probenmaterial aus der Linie	52
Tabelle 3.2:	Merkmalsdefinition von Leistungen der New Hampshire Linie	54
Tabelle 3.3:	Charakterisierung der verwendeten 23 Mikrosatelliten	55
Tabelle 3.4:	Mikrosatelliten innerhalb von Genen	57
Tabelle 3.5:	Primersequenzen der 23 Mikrosatelliten	62
Tabelle 3.6:	Basisprogramm für Thermocycler	64
Tabelle 3.7:	Annealing-Temperaturen und Fragmentlängen der 23 ausgewählten Mikrosatelliten	65
Tabelle 4.1:	Anzahl Allele pro Mikrosatellit und Stichprobe	80
Tabelle 4.2:	Anzahl und Anteil homozygoter und heterozygoter Genotypen in den Stichproben 1982 und 1994	83
Tabelle 4.3:	Allelfrequenzen (AF), Allelfrequenzänderung (ΔAF) und Signifikanzen (α) für 23 Mikrosatelliten 1982 und 1994	84
Tabelle 4.4:	Beobachtete und erwartete Heterozygotie 1982 und 1994 sowie Signifikanzen (α) für Abweichungen der Beobachtung von den Erwartungswerten innerhalb der Stichprobe bei 23 Mikrosatelliten	93

Tabelle 4.5:	Informationsgehalt (PIC) der Mikrosatelliten in den Stichproben 1982 und 1994	94
Tabelle 4.6:	Vergleich von Inzuchtanstieg und Homozygotiezunahme zwischen den stichprobenartig untersuchten Generationen 1982 und 1994	97
Tabelle 4.7:	Korrelationen (r) und Signifikanzen (α) zwischen individuellem Inzuchtkoeffizienten und Homozygotiegrad in den Stichproben 1982 und 1994	98
Tabelle 4.8:	Allelanzahlen je Mikrosatellit und Familie in den verschiedenen Generationen bei Vollgeschwisterpaarung	109
Tabelle 4.9 a:	Vergleich von Inzucht- und Homozygotieentwicklung bei Vollgeschwisterpaarung – Familie 1	111
Tabelle 4.9 b:	Vergleich von Inzucht- und Homozygotieentwicklung bei Vollgeschwisterpaarung – Familien 2 und 3	112
Tabelle 5.1:	Übersicht von Allelanzahlen bei den 23 verwendeten Mikrosatelliten der New Hampshire Linie im Vergleich zu anderen Studien	118
Tabelle 5.2:	Übersicht der Heterozygotie bei den 23 verwendeten Mikrosatelliten der New Hampshire Linie im Vergleich zu anderen Studien	120
Tabelle 5.3:	Übersicht mittlerer Heterozygotiegrade auf der Basis von Mikrosatelliten-Markern bei verschiedenen Tierarten und dem Menschen	121
Tabelle 5.4:	Übersicht der PIC-Werte bei den 23 verwendeten Mikrosatelliten der New Hampshire Linie im Vergleich zu anderen Studien	122